

Generali Group startet ihre neue weltweite Bewegung „The Human Safety Net“ in Berlin



Giovanni Liverani, Vorstandsvorsitzender der Generali Deutschland AG, und Simone Bemporad, Group Director of Communications and Public Affairs der Generali, starten zusammen mit Fernsehmoderatorin Dunja Hayali, Janet Thiemann-Zwinzscher, Geschäftsführerin der ELTERN-AG, und Farid Bidardel, Programm-Direktor der Social Impact Lab gGmbH, die neue weltweite Bewegung „The Human Safety Net“ in Berlin. © Generali

• **„The Human Safety Net“ baut ein globales Netzwerk aus Experten und Freiwilligen zur Förderung benachteiligter Menschen auf** • **Gestern Abend startete „The Human Safety Net“ in Deutschland mit zwei Programmen:** • **„The Human Safety Net for Refugee Start Ups“: Flüchtlinge werden bei der Gründung eigener Unternehmen unterstützt**

• **„The Human Safety Net for Families“: Durch die Pflege der familiären Beziehungen in den ersten sechs Lebensjahren wird verhindert, dass aus benachteiligten Kindern arme Erwachsene werden**

• **Beide Programme zielen auf unterschiedliche Herausforderungen, verfolgen jedoch denselben Zweck: das Entfesseln der Potenziale, sodass Menschen ermutigt werden, anderen Menschen mithilfe einer globalen Bewegung zu helfen**

Gegenwärtig gehören der gesellschaftliche und demografische Wandel zu den wesentlichen Herausforderungen, mit denen Gemeinschaften auf der ganzen Welt konfrontiert sind. Mit „The Human Safety Net“ (THSN) stellt sich Generali diesen Herausforderungen. Die Einführung des THSN in Deutschland ist der Anfang einer globalen Bewegung, die darauf abzielt, eine Kettenreaktion menschlicher Hilfe zu entfesseln.

„The Human Safety Net“ gliedert sich in mehrere Programmbereiche – zwei davon starten in Deutschland: Um Kindern bessere Bildungs-, Gesundheits- und Lebenschancen zu eröffnen, unterstützt „THSN for Families“ benachteiligte Eltern dabei, sich zu treffen, zu lernen und bestmöglich im Sinne ihrer Kinder zu handeln. „THSN for Refugee Start Ups“ unterstützt geflüchtete Menschen bei Existenzgründungen und fördert dadurch die Integration von Flüchtlingen in Gesellschaft und Arbeitswelt.

Giovanni Liverani, Vorstandsvorsitzender der Generali Deutschland AG: „Wir sind sehr stolz darauf, Vorreiter für unsere ehrgeizige Konzerninitiative zu sein. Generali will das Leben der Menschen nicht nur versichern, sondern es verbessern und Verantwortung für die gesellschaftliche Entwicklung der Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, übernehmen. Durch THSN und ihre starken Partner leisten wir zusammen einen wichtigen Beitrag zur sozialen Inklusion und unterstützen benachteiligte Menschen in unserer Gesellschaft nachhaltig. THSN bietet die Grundlage, an der Tausende Mitarbeiter, Millionen Kunden und alle Stakeholder unserer Gesellschaft aktiv mitwirken können.“

Simone Bemporad, Group Director of Communications and Public Affairs: „Als international agierender Konzern wollen wir Kunden, Mitarbeiter und Geschäftspartner in unserer weltweiten Bewegung ‚The Human Safety Net‘ zusammenbringen. Unser Ziel: Das Potenzial benachteiligter Menschen entfalten. Die heutige Einführung des THSN in Berlin ist der Anfang unserer Reise zur Gestaltung eines globalen Netzwerks aus Freiwilligen und Experten, um benachteiligte Menschen zu beraten, zu trainieren und in sie zu investieren. Zudem zielt das THSN darauf ab, eine Kettenreaktion menschlicher Hilfe zu entfesseln und zählt zu unseren mutigen Gegenmaßnahmen hinsichtlich des heutigen gesellschaftlichen und demografischen Wandels. Damit bestätigen wir unser Ziel, das Leben der Menschen zu schützen und zu verbessern.“

The Human Safety Net for Refugee Start Ups

Die Herausforderung, geflüchtete Menschen in die Arbeitswelt zu integrieren, erfordert zusätzliche, kreative Lösungen. Die Bewegung „The Human Safety Net for Refugee Start Ups“ unterstützt geflüchtete Menschen gezielt und systematisch bei der Gründung eigener Unternehmen. Selbstständige Erwerbsarbeit ist in den Herkunftsländern der Geflüchteten deutlich stärker verbreitet als in Deutschland. Viele der in Deutschland angekommenen Menschen besitzen daher einen ausgeprägten Unternehmergeist. Bereits heute gehen 20 Prozent der Existenzgründungen in Deutschland auf Menschen mit Migrationshintergrund zurück. Die systematische Förderung durch Generali schöpft dieses unternehmerische Potenzial aus. „The Human Safety Net for Refugee Start Ups“ hilft Geflüchteten, ihre Unternehmerqualitäten zu testen, bereitet die ausgewählten Programmteilnehmer mit intensiven Trainings vor und unterstützt bei der Konzeptentwicklung und Umsetzung. Auch finanzielle Gründungsförderungen sind Teil des Programms. Dabei setzt Generali auf Kooperation: Öffentliche Institutionen wie das Bundeswirtschaftsministerium, die Arbeitsagenturen und die Kommunen sind ebenso eingebunden wie Unternehmen, Spitzenverbände der Wirtschaft und zivilgesellschaftliche Organisationen und Initiativen.

Schlüsselpartner in Deutschland ist die Social Impact Lab gGmbH. Dieses Pilotprojekt läuft derzeit in München an. Auf internationaler Ebene arbeitet Social Impact mit den Partnern „Spark“ und „Place“ zusammen.

Das Programm: Zunächst erfolgt die Kontaktaufnahme über Online- und Offline-Kanäle. Teilnehmerempfehlungen erreichen das Social Impact Lab über Schlüsselpartner wie Jobcenter, Kommunen, Bildungsträger und Kammern. In mehreren Phasen werden die individuellen Profile erfasst, die unternehmerischen Fähigkeiten trainiert, Gründungsideen-Workshops durchgeführt und Geschäftskonzepte erstellt. Die Startphase ist geprägt durch individuelles Mentoring, das vertiefende Ausarbeiten des Geschäftsmodells und die Unterstützung bei der Mikrokreditfinanzierung.

Geflüchtete als Gründer, das bedeutet Einkommen und Sicherheit für ihre Familien. Es bedeutet Unabhängigkeit von Sozialhilfe und neue Arbeitsplätze. Und es bedeutet Selbstwertgefühl und Teilhabe – und damit die bestmögliche Integration. Aus neu angekommenen Einwohnern werden

von staatlichen Leistungen unabhängige Mitbürger.

The Human Safety Net for Families

Die ersten sechs Lebensjahre erweisen sich für die Entwicklung des Kindes als die am meisten prägenden Jahre. Studien belegen, wie erheblich der Einfluss der sozialen Herkunft der Kinder auf ihren späteren Schul- und Ausbildungserfolg sowie die psychische und physische Gesundheit ist. „The Human Safety Net for Families“ möchte dazu beitragen, dass Kinder aus allen sozialen Schichten die gleichen Lebens- und Bildungschancen erhalten.

Partner der Generali in Deutschland ist die ELTERN-AG, die für ein praxisorientiertes Präventionsprogramm steht. Das Angebot richtet sich an Familien mit kleinen Kindern in besonders belastenden Lebenslagen, die durch konventionelle Hilfsangebote nur schwer erreicht werden. Prägnant für die ELTERN-AG ist der einfache Zugang, die aktivierende Arbeitsweise und der Empowerment-Ansatz. Für ihr Konzept wurde die ELTERN-AG mehrfach ausgezeichnet.

Das Programm: Die ELTERN-AG vermittelt Erziehungskompetenz nicht „top down“, sondern ermöglicht es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Erfahrungen auszutauschen, zusammen Problemlösungen für den Alltag zu entwickeln und gemeinsam zu wachsen. In einer ELTERN-AG sind die Teilnehmer nicht Hilfeempfänger, sondern Experten. Diese wertschätzende Zusammenarbeit stärkt das Selbstbewusstsein und die Souveränität.

ELTERN-AGs gibt es derzeit an 62 Standorten in Deutschland. Mit der Hilfe von „The Human Safety Net“ kann die ELTERN-AG weitere Standorte erschließen. Die Zusammenarbeit sieht außerdem die Mitwirkung von Beschäftigten der Generali Group in den ELTERN-AGs vor.

Weitere Informationen unter: www.thehumansafetynet.org
oder im Social Web unter #TheHumanSafetyNet

Generali Group

Generali ist eine unabhängige, italienische Gruppe mit starker internationaler Präsenz. Sie wurde 1831 gegründet, gehört weltweit zu den führenden Versicherungsunternehmen und ist in über 60 Ländern mit Beitragseinnahmen von insgesamt mehr als 70 Mrd. € im Jahr 2016 vertreten. Mit weltweit über 74.000 Mitarbeitern, die 55 Millionen Kunden betreuen, nimmt der Konzern eine führende Position in den westeuropäischen Ländern ein und gewinnt auf den Märkten in Mittel- und Osteuropa sowie Asien zunehmend an Bedeutung. Im Jahr 2017 gehörte die Generali Group laut Rangliste der kanadischen Marktforschungsgesellschaft „Corporate Knights“ zu den nachhaltigsten Gesellschaften der Welt.

Pressekontakt:

Giulio Benedetti
Telefon: +49 (0) 89 5121 - 8294
E-Mail: presse.de@generali.com

Unternehmen

Generali Deutschland AG
Adenauerring 7
81737 München

Internet: www.generali.de

Über Generali Deutschland AG

Die Generali in Deutschland ist mit rund 16,2 Mrd. € Beitragseinnahmen und mehr als 13,5 Millionen Kunden der zweitgrößte Erstversicherungskonzern auf dem deutschen Markt. Zum deutschen Teil der Generali gehören die Generali Versicherungen, AachenMünchener, CosmosDirekt, Central Krankenversicherung, Advocard Rechtsschutzversicherung, Deutsche Bausparkasse Badenia und Dialog.